

# Unter unserm Dach

Die **MIETERZEITUNG** der Baugenossenschaft Leipzig eG

2 | 2025

Mit Jahreskalender  
zum Heraustrennen



Unser Titelbild stammt von der Künstlerin Tabitha Rub.  
Auf Seite 8 / 9 verrät sie, warum sie bei der BGL wohnt.

**BGL**   
BAUGENOSSENSCHAFT LEIPZIG  
GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.

# Inhalt

<b>Grünau im Wandel der Zeit</b>	<b>3</b>
<b>Neu im Team</b>	<b>4 – 6</b>
<b>Abschied und Neuanfang im Team Verwaltung/Betreuung</b>	<b>6</b>
<b>Baubericht</b>	<b>7</b>
<b>Ich wohne bei der BGL, weil...</b>	<b>8   9</b>
<b>Ein Sommer voller Gemeinschaft und guter Laune</b>	<b>10</b>
<b>Kalender</b>	<b>11   12</b>
<b>BGL Forever</b>	<b>13</b>
<b>25 Jahre Gerd-Klingner-Haus</b>	<b>14   15</b>
<b>Sommerkino der Leipziger Wohnungsgenossenschaften</b>	<b>16</b>
<b>Die Leipziger Tastentage 2025</b>	<b>17</b>
<b>Begegnung im Alfred-Frank-Hain</b>	<b>17</b>
<b>Geburtstage</b>	<b>18</b>
<b>Die BGL-Nachbarschaftscafés 2025</b>	<b>18</b>
<b>Es geht nicht immer nur ums große Geld</b>	<b>19</b>
<b>Wunschgroßeltern dringend gesucht</b>	<b>20</b>
<b>Frischer Wind im Treffpunkt Böhlitz-Ehrenberg</b>	<b>21</b>
<b>Auf gute Zusammenarbeit</b>	<b>21</b>
<b>Finden Sie uns gut?</b>	<b>22</b>
<b>Plätze frei – Englischkurse für Senioren</b>	<b>22</b>
<b>Mit dem NHV unterwegs</b>	<b>23</b>

Sehr geehrte Mitglieder,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr geht dem Ende entgegen. Zeit, um mal kurz innezuhalten und einen Blick auf die großen und kleinen Dinge der letzten zwölf Monate zu werfen.

Viele schöne Traditionen des genossenschaftlichen Lebens haben auch in diesem Jahr ihre Fortsetzung erfahren. So fanden mehrere Nachbarschaftscafés statt und in vielen Wohnanlagen wurden wieder Mieterfeste gefeiert.

Die Plattform der Leipziger Wohnungsgenossenschaften präsentierte ihren Mitgliedern eine exklusive Sommerkino-Vorstellung und der BGL Nachbarschaftshilfeverein organisierte in bewährter Weise zahlreiche attraktive Veranstaltungen für Jung und Alt.

Ein Jahreswechsel ist aber auch immer ein Grund den Blick nach vorn zu richten, um zu sehen, was uns das neue Jahr bringen wird. Mit „50 Jahren Grünau“ erwartet die Leipziger und speziell unsere Genossenschaften 2026 ein wichtiges Jubiläum. Schließlich hat die Baugenossenschaft Leipzig zahlreiche Bestände in einer der größten Plattenbausiedlungen Deutschlands und ist seit der ersten Stunde in dem Stadtteil im Leipziger Westen vertreten. Wir suchen im Rahmen des Jubiläums Fotos, Geschichten oder Erlebnisse aus den letzten 50 Jahren. Die besten Einsendungen werden in unserer Geschäftsstelle präsentiert und in unserer Mieterzeitung veröffentlicht.

Natürlich werden auch im kommenden Jahr die genossenschaftlichen Werte Gemeinschaft, Sicherheit, Beständigkeit – gerade wenn es um das Thema Wohnen geht – in unserer Genossenschaft gelebt und gefördert werden.

In diesem Sinne wünschen wir schöne Feiertage. Möge das Weihnachtsfest für Sie und Ihre Lieben eine Zeit der Ruhe, des Friedens und der Freude sein. Nutzen Sie die Zeit, um Kraft zu schöpfen und sich auf das zu besinnen, was wirklich zählt: Gesundheit, Familie und Zufriedenheit. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute.

Ihre „Unter unserm Dach“-Redaktion

# Grünau im Wandel der Zeit

**Warum lohnt es sich, hier zu wohnen?**



**Zahlreiche BGL-Mitglieder wurden für die soziologische Langzeitstudie von Prof. Dr. Sigrun Kabisch zum „Wohnen und Leben in Leipzig-Grünau“, die 1979 startete und 2025 mit der 12. Erhebung fortgesetzt wurde, befragt. Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme. Detaillierte Ergebnisse der Studie finden Sie in der Ausgabe 1/2026.**

Die in ihrer Anlage einzigartige Langzeitbeobachtung der Entwicklung einer Großwohnsiedlung bietet einerseits neue wissenschaftliche Erkenntnisse im Rahmen resilenter Stadt- und Quartiersentwicklung.

Andererseits werden praxisrelevante Einsichten und Handlungsempfehlungen für die Stadtpolitik und die -verwaltung, die vor Ort ansässigen Wohnungsunternehmen und die im Stadtteil engagierten Institutionen und Projekte zur Verfügung gestellt. Diese tragen dazu bei, dass die Großwohnsiedlung Grünau ihre Potenziale stärken kann, um der gesamten Bewohnerschaft akzeptable Wohn- und Lebensbedingungen zu sichern.

Im Hinblick auf das 50-jährige Jubiläum der Grundsteinlegung für den Stadtteil am 1. Juni 2026 kann auf der Basis der Forschungsergebnisse auf eine interessante und erfolgreiche Entwicklung zurückgeblickt werden.

Der große Wert der Studie besteht in der Aufnahme und Reflexion der Sicht der Grünauerinnen und Grünauer auf ihren Stadtteil. Sie liefert ein ehrliches und ungeschminktes Bild der Vorzüge und Nachteile dieses Wohnstandortes, welches hoffentlich eine breite Rezeption erfährt.

## 50 Jahre Grünau Teilen Sie mit uns Ihre Grünauer Erinnerungen

Für eine Ausstellung im Jubiläumsjahr suchen wir Ihre Fotos, Andenken und Geschichten. Liebe Grünauer, bitte beachten Sie auch den Hausaushang.

**Kontakt**  
silke.froetschner@bgl.de | 0341 9099-126



# Neu im Team

## Anja Stolz – Projektleiterin Modernisierung/Instandhaltung

### Welche Aufgaben übernehmen Sie bei der BGL?

Ich bin als Projektleiter in der Abteilung Technik im Bereich Modernisierung und Instandhaltung tätig. In dieser Funktion koordiniere ich Sanierungs- und Bauprojekte – von der Planung bis zur Umsetzung – an unseren Wohngebäuden. Mein Ziel ist es, unseren Mitgliedern ein modernes, sicheres und lebenswertes Wohnen zu ermöglichen.



### Warum haben Sie sich für diese Aufgabe und für die BGL entschieden?

Nach vielen Jahren planerischer Tätigkeit habe ich eine neue berufliche Herausforderung gesucht, wollte noch einmal eine andere Seite meines Berufes kennenlernen, nah am Projektgeschehen arbeiten und Verantwortung übernehmen. Gleichzeitig war mir ein langfristiges und stabiles Arbeitsumfeld wichtig. Genossenschaften stehen für soziale Verantwortung, nachhaltiges Wirtschaften und regionale Verbundenheit – Werte, die ich persönlich sehr schätze. Die BGL verbindet genau diese Prinzipien mit professionellem Anspruch und einem angenehmen sowie kollegialen Miteinander. Deshalb habe ich mich bewusst für diesen Weg entschieden.

### Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Ich bin 56 Jahre alt und Mutter von zwei erwachsenen Jungs im Alter von 28 und 23 Jahren. In meiner Freizeit bin ich gern in der Natur unterwegs – vor allem in den Bergen. Wandern ist für mich der ideale Ausgleich zum Berufsalltag. Außerdem lese ich gerne und tanze – Hauptsache in Bewegung bleiben!



## Mattias Schäffner – Ingenieur TGA

### Welche Aufgaben übernehmen Sie bei der BGL?

Ich bin als Ingenieur für die Technische Gebäudeausstattung (TGA) tätig und begleite unsere Bauprojekte von der ersten Idee bis zur Fertigstellung. Dabei verantwortete ich die Planung, Steuerung und Umsetzung im Vertrags-, Termin- und Kostenmanagement sowie die Qualitätssicherung auf unseren Baustellen. Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Projektleitung bei Instandhaltungs-, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den Bereichen Heizung, Lüftung, Sanitär, Klima und Elektro. Zu meinen Aufgaben gehören außerdem das Einholen und Bewerten von Angeboten, die Erstellung von Entscheidungsvorlagen sowie die Durchführung von Vergabegesprächen und Vertragsverhandlungen mit Fachfirmen und externen Dienstleistern. Zusätzlich betreue ich das fachbezogene Instandhaltungs- und Vertragsmanagement für unseren gesamten Objektbestand.

### Warum haben Sie sich für diese Aufgabe und für die BGL entschieden?

Die Baugenossenschaft Leipzig eG ist für mich eine hervorragende Arbeitgeberin. Sie bietet nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz im Herzen von Leipzig, sondern auch ein modernes Arbeitsumfeld mit einer flexiblen 37-Stunden-Woche und attraktiven Rahmenbedingungen – inklusive Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Mit über 120 Jahren Erfahrung in der Wohnungswirtschaft verbindet die BGL Tradition mit Zukunft. Die BGL setzt auf Nachhaltigkeit und innovative Lösungen, was die Genossenschaft zu einer bedeutenden Akteurin in der Region Sachsen macht. Für mich war schnell klar: Hier möchte ich meine Erfahrung einbringen und etwas bewegen.

### Und privat?

Ich bin 63 Jahre alt, gebürtiger Leipziger, verheiratet und Vater von zwei Kindern. In meiner Freizeit bin ich gern aktiv – Fußball und Badminton gehören zu meinen sportlichen Hobbys. Außerdem reise ich gern, höre Musik und genieße bewusst die schönen Seiten des Lebens – am liebsten in guter Gesellschaft.

### **Mario Meissner – Technischer Gebäudeverwalter**

#### **Welche Aufgaben übernehmen Sie bei der BGL?**

Als technischer Gebäudeverwalter bewerte ich, welche Sanierungsarbeiten in einer zurückgegebenen Wohnung durchgeführt werden müssen, damit diese in einem ansprechenden Zustand wieder in den Vertrieb gehen kann. Ich beauftrage Firmen mit den auszuführenden Arbeiten und nehme die baulichen Leistungen ab. Auch Reparaturarbeiten an Gebäuden oder Instandsetzungsarbeiten in den Außenanlagen liegen in meiner Verantwortung. Somit vereint meine Aufgabe genau das, was mir beruflich wichtig ist: eine ausgewogene Mischung aus Büroarbeit und direktem Kontakt zu unserer Mieterschaft vor Ort. Mir gefällt es, nah dran zu sein, Probleme aufzunehmen, Bedürfnisse zu verstehen und Lösungen, die wirklich weiterhelfen, zu entwickeln. Die Verantwortung, für die Anliegen unserer Mieterinnen und Mieter passende Wege zu finden, macht meine Arbeit abwechslungsreich und sinnvoll.



#### **Warum haben Sie sich für diese Aufgabe und für die BGL entschieden?**

Ich habe mich bewusst für die Arbeit in einer Wohnungsgenossenschaft entschieden, weil ich den Zusammenhalt und das Miteinander innerhalb eines Unternehmens sehr schätze. In großen Konzernen geht das menschliche Miteinander oft verloren – hier ist das anders. Bei der BGL herrscht ein offenes und kollegiales Arbeitsklima, in dem man gemeinsam an Lösungen arbeitet. Genau das habe ich gesucht und es hat sich bisher auch bestätigt.



### **Sebastian Leonhardt – Mitarbeiter Controlling**

#### **Welche Aufgaben übernehmen Sie bei der BGL?**

Als Spezialist für das Immobiliencontrolling bin ich in der Abteilung Finanzierung/Controlling und IT tätig. Man kann sich das Controlling wie das Uhrwerk einer Genossenschaft vorstellen: Viele kleine Zahnräder – in unserem Fall Budgets, Zahlen und Abläufe – müssen ineinander greifen und gut abgestimmt sein. So stellen wir sicher, dass unsere Projekte im richtigen Takt laufen und die Genossenschaft erfolgreich arbeiten kann.

#### **Warum haben Sie sich für diese Aufgabe und für die BGL entschieden?**

Meine Tätigkeit als Controller knüpft direkt an meine bisherigen beruflichen Erfahrungen in der Finanz- und Immobilienwirtschaft an. Besonders die Analyse wirtschaftlicher Zusammenhänge und die Entwicklung passender Handlungsschritte haben mir schon immer große Freude bereitet. Das genossenschaftliche Prinzip hat mich bereits während meines dualen Studiums fasziniert – die Idee von solidarischem Wohnen und Arbeiten fand ich von Anfang an spannend. Die BGL als starkes sowie traditionsreiches Leipziger Wohnungsunternehmen und die angebotene Position als Controller ergaben für mich die perfekte Kombination.

#### **Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?**

Derzeit bestimmt vor allem meine kleine Tochter mein Tages- (und manchmal auch Nacht-) Programm – und das sehr gern. Wenn es die Zeit erlaubt, und ich verletzungsfrei bin, spiele ich mit Begeisterung Fußball oder schaue Spiele im Stadion. Als gebürtiger Erzgebirgler schlägt mein Herz natürlich für den lila-weißen FC Erzgebirge Aue, aber auch in der Red Bull Arena bin ich regelmäßig anzutreffen.

# Neu im Team

## Nancy Fossan – Mitarbeiterin Rechnungswesen

### Welche Aufgaben übernehmen Sie bei der BGL?

Ich arbeite im Bereich Finanzbuchhaltung. Zu meinen Aufgaben gehören die Bearbeitung von Eingangsrechnungen, das Erstellen von Zahlungsvorschlagslisten sowie die Betreuung der Kasse. Damit unterstütze ich die zuverlässige und strukturierte Abwicklung der finanziellen Prozesse in der BGL.



### Warum haben Sie sich für diese Aufgabe und für die BGL entschieden?

Über 20 Jahre lang war ich in einem Unternehmen im Bereich der Forschung und Entwicklung tätig. Dieses Umfeld hat sich jedoch in den letzten Jahren stark verändert und ist im Hinblick auf die persönliche Zukunft unsicher geworden. Für mich war daher ein beruflicher Neustart mit langfristiger Perspektive wichtig. Die Baugenossenschaft Leipzig eG hat mich als Arbeitgeberin sofort überzeugt – durch Stabilität, klare Werte und ein angenehmes Arbeitsklima. Hier habe ich das Gefühl, in einem Unternehmen angekommen zu sein, das Verantwortung übernimmt und den Mitarbeitenden Sicherheit bietet.

### Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und meinen Freunden. Wir sind gern in der Natur unterwegs – sei es im eigenen Garten oder auf Reisen. Die Gartenarbeit in den Frühlings- und Sommermonaten ist für mich ein wunderbarer Ausgleich zum Büroalltag. Wenn es draußen kälter wird und die Garten- und Grillsaison vorbei ist, widme ich mich begeistert dem Kochen und Backen. Besonders schön ist es, wenn wir dann alle zusammen am Tisch sitzen und die Leckereien genießen können.

# Abschied und Neuanfang im Team Verwaltung/Betreuung



Nach fast vier Jahrzehnten engagierter Arbeit verabschiedeten wir unsere geschätzte Kollegin Frau Heinig in den wohlverdienten Ruhestand. Seit ihrem Eintritt am 8. September 1986 war sie ein fester Bestandteil unseres Teams und prägte mit ihrer ruhigen, besonnenen Art, ihrem großen Erfahrungsschatz und ihrem offenen Ohr

für alle das Miteinander in besonderer Weise. Als „gute Seele“ der Abteilung Verwaltung/Betreuung hatte sie stets das richtige Wort zur richtigen Zeit – ehrlich, direkt und herzlich. Ihre Kolleginnen und Kollegen schätzten sie nicht nur für ihre fachliche Kompetenz, sondern auch für ihre Bodenständigkeit. Wir danken Frau Heinig herzlich für ihr langjähriges Engagement, ihre Verlässlichkeit und ihre Menschlichkeit. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute, Gesundheit und viele erfüllte Momente im Ruhestand!

Gleichzeitig freuen wir uns, dass die Betreuung ihrer Wohnungsbestände in bewährte Hände übergeht. Frau Menzel, die am 1. Oktober 2022 als Studentin bei uns begonnen hat, ist seit dem 1. Oktober 2025 als wohnungswirtschaftlich-soziale Mitarbeiterin Teil unseres Teams. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Freude bei ihren neuen Aufgaben – und danken ihr, dass sie den Staffelstab mit so viel Engagement übernimmt.

# Baubericht



**Zahlreiche Bauprojekte bei der BGL wurden in den vergangenen Monaten fertiggestellt oder werden in nächster Zeit abgeschlossen. Nachfolgend finden Sie eine kurze Übersicht:**

## Abgeschlossen

Vaclav-Neumann-Straße 25 – 31/42 – 48	Fassadensanierung
Oelßnerstraße 1 – 1d	Fassadensanierung
Zwenkau, Am Wall 7 – 9	Fassadensanierung
Zwenkau, Am Wall 11 – 13	Fassadensanierung
Asternweg 46 – 52	Strangsanierung
Nelkenweg 1 – 11	Strangsanierung
Rosenweg 2 – 4	Strangsanierung

## Laufend

Philipp-Rosenthal-Straße	Malerarbeiten Treppenhaus
Nelkenweg 1 – 11	Malerarbeiten Treppenhaus
Beuthstraße 153 – 161	Fassadensanierung
Kurze Straße 1 – 3	Komplexsanierung
Gletschersteinstraße/K.-Prendel-Allee/Lausicker Straße	Dachsanierung
Leipziger Straße 72	Abbruch Wirtschaftsgebäude erfolgt Errichtung Fahrrad-/Autostellplatz vorbereitet



# Ich wohne bei der BGL, weil...

... der Hinterhof einfach der Hit ist!



**Wer Tabitha Rub begegnet, spürt sofort: Diese Frau hat Energie – kreative, lebendige, neugierige Energie. Wir haben sie zu einem Interview getroffen.**

**Frau Rub, Sie stammen ursprünglich aus der Schweiz. Wie hat es Sie nach Leipzig verschlagen?**

Geboren und aufgewachsen bin ich in der Nähe von Zürich. 2009 bin ich dann zum Studium der Malerei an die renommierte Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) nach Leipzig gekommen – und geblieben.

**Sie sind also Künstlerin von Beruf?**

Genau. Seit 2016 habe ich meinen künstlerischen Heimat-hafen gefunden und arbeite als freischaffende Künstlerin. In meinen Arbeiten verbinde ich intensive Farbwelten mit klaren Formen und einer Prise Ironie. Gern spiele ich auch mit gesellschaftlichen und kulturellen Themen – mal laut, mal leise, aber immer mit Haltung. Gerade weil die Motive bunt und lustig sind, lege ich sehr viel Wert auf das Handwerk an sich. Dabei bediene ich mich einer uralten Maltechnik – der Eitempera.

**Was machen Sie, wenn Sie nicht in Ihrem Atelier wirken?**

Dann bin ich mit der „Fancy Crew“ unterwegs – wir sehen uns als Kollektiv, organisieren Parties und Festivals. Das ist eine wunderbare Ergänzung zur Kunst, sehr lebendig und gemeinschaftlich. Für mich ist das kein Widerspruch, sondern Ergänzung: „Beides sind Formen von Ausdruck und Begegnung – nur in unterschiedlicher Lautstärke.“

**Mit ihrer neuen Wohnung bei der BGL in Connewitz hat Tabitha nun Raum zum Atmen, Schaffen und Sein gefunden – mitten im bunten Leipzig, das sie inspiriert und antreibt.**

**Sie wohnen nun bei der BGL. Wie kam es dazu?**

Ganz einfach: Eine Freundin von mir hat von meiner endlosen Wohnungssuche auf dem Leipziger Wohnungsmarkt erfahren und mir den Kontakt zum Vermieterteam der BGL





*Tabitha Rub wohnt  
gerne bei der BGL.*

*Die Künstlerin Tabitha Rub verfremdet in ihren aktuellen Werken gelegentlich ikonische Bilder aus Kunst und Popkultur.*



vermittelt. Es gab zum Glück zu dieser Zeit einige Optionen, die zu mir passten und ich war wirklich sofort angetan. Nach der Wohnungsbesichtigung habe ich dann sofort alle geforderten Unterlagen zusammengetragen und konnte dann auch ziemlich schnell den Mietvertrag unterzeichnen. Ich habe mich bereits im gesamten Vermietungsprozess der BGL schon wohl gefühlt.

**Warum war für Sie eine Genossenschaftswohnung interessant?**

Weil faire Mieten wichtig sind. In meiner Wunschgegend hätte ich sonst kaum etwas Bezahlbares gefunden – die Genossenschaft ist da echt ein Glücksfall.



**Sie wohnen nun in Connewitz – was schätzen Sie an diesem Stadtteil?**

Ich sehe mich eigentlich auf der Grenze zwischen Südvorstadt und Connewitz. Zuvor habe ich meist im Leipziger Osten gewohnt und jetzt freue ich mich über das riesige kulinarische und kulturelle Angebot direkt vor der Haustür.

**Und was gefällt Ihnen besonders an Ihrer neuen Wohnung oder Wohnanlage?**

Der riesengroße, parkähnliche Hof ist einfach der Hit! Vor allem für Familien ist er einfach unschlagbar. Und die Wohnung selbst war wirklich top – so schön hergerichtet habe ich noch nie eine Wohnung übernommen. Alles funktioniert, alles ist da – einfach perfekt für mich!

**Haben Sie Wünsche oder Tipps an Ihren Vermieter?**

Im Moment bin ich wunschlos glücklich und genieße mein Zuhause.

# Ein Sommer voller Gemeinschaft und guter Laune

## Rückblick auf die Festsaison 2025 in der BGL



In unseren Wohnanlagen wurde in diesem Jahr wieder ausgelassen gefeiert! Ob kleine Hausfeste im vertrauten Kreis oder etwas größere Hoffeste mit buntem Programm – überall zeigte sich: Gemeinschaft wird bei der BGL gelebt. Ein großes DANKE gilt allen Mitgliedern der Organisationsteams, die mit Kreativität, Einsatzbereitschaft und Herzblut unsere Feste möglich machen. Ohne sie wäre diese lebendige Festkultur in unseren Wohnanlagen nicht denkbar.

### Connewitz



In Connewitz erwartete die Besuchenden ein buntes Rahmenprogramm u.a. mit einer Tombola, dem Spielemobil, einem Menschenfußballkicker und einem Auftritt des Connewitzer Carneval Clubs. Ein besonderer Moment in diesem Jahr war die „Staffelstabübergabe“ im Organisationsteam. Nach beeindruckenden 15 Jahren Engagement wurde Familie Müller mit einem Überraschungsgeschenk aus ihrem Amt verabschiedet. Als kleine Anerkennung spendierte die BGL gern einen Gutschein für ihr Lieblingslokal. Im Namen aller Mitglieder und Mitarbeiter sagen wir „herzlichen Dank“ für den langjährigen Einsatz!

In Sellerhausen hieß es wieder: Spiel, Spaß und lauter Leckereien für Groß und Klein! Neben einer Hüpfburg, Kinderbasteln, Kinderschminken und einer gemütlichen Feuerschale sorgten viele fleißige Hände für gute Stimmung und volle Bäuche. Und während noch gefeiert wurde, schmiedete das engagierte Organisationsteam um Katarina Riedel bereits schon die ersten Pläne für das kommende Jahr: 2026 erwartet uns nicht nur das traditionelle Hoffest am 26. Juni, sondern auch wieder eine Halloweenparty – mit gaaaanz viel Gruselgarantie!



### Sellerhausen

### Lößnig



Auch in Lößnig wurde kräftig gefeiert. Der beliebte Verschenketisch durfte natürlich nicht fehlen und fand erneut großen Zuspruch. Erstmals wurde in diesem Jahr ein Dartturnier (großes Dankeschön an den Organisator Herrn M. Heinke) ausgetragen, das mit viel Begeisterung angenommen wurde – eine Wiederholung im nächsten Jahr ist fest eingeplant! Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern: Herr Mellenetz, Frau Grimmer und Herr Heinke. Für musikalische Gänsehautmomente an dem Tag sorgte der Chor „Singen mit Herz“, der mit allen Gästen gemeinsam bekannte Lieder anstimmte.

**Sie wollen auch mal feiern? Legen Sie einfach ein oder zwei mögliche Termine fest und melden Sie sich anschließend bei der BGL. Wir unterstützen Sie gern bei der Vorbereitung:**

- Begleitprogramm: Wenn Sie Musik einplanen, übernehmen wir die GEMA-Gebühr für abgespielte Musik.
- Einladungen & Aushänge: Gestalten und verteilen wir gern für Sie in den Häusern.
- Ausstattung: Eine von der BGL beauftragte Firma liefert und baut alles auf – von Partyzelten bis hin zu Biertischgarnituren.
- Finanzielle Unterstützung: Auf Wunsch gibt es zudem 5 € pro Wohnung als Zuschuss.

Melden Sie sich einfach bei Silke Frötschner, [silke.froetschner@bgl.de](mailto:silke.froetschner@bgl.de) oder 0341 9099 126.

**NACHBARSCHAFT  
GEMEINSAM  
GESTALTEN.**



**Januar**

**2025**  
JANUAR–JUNI

Februar		März		April		Mai		Juni	
<b>1 Do</b>	<b>Neujahr</b>	<b>1</b>	<b>1 So</b>		<b>1 So</b>		<b>1 Mi</b>		<b>1 Fr</b>
<b>2 Fr</b>		<b>2 Mo</b>		<b>6 Mo</b>		<b>10 Do</b>		<b>2 Sa</b>	
<b>3 Sa</b>		<b>3 Di</b>		<b>3 Di</b>		<b>3 Fr</b>	<b>Karfreitag</b>	<b>3 So</b>	
<b>4 So</b>		<b>4 Mi</b>		<b>4 Mi</b>		<b>4 Sa</b>		<b>4 Mo</b>	
<b>5 Mo</b>		<b>5 Do</b>		<b>5 Do</b>		<b>5 So</b>	<b>Ostern</b>	<b>5 Di</b>	
<b>6 Di</b>	<b>Heilige Drei Könige</b>	<b>6 Fr</b>		<b>6 Fr</b>		<b>6 Mo</b>	<b>Ostmontag</b>	<b>6 Mi</b>	
<b>7 Mi</b>		<b>7 Sa</b>		<b>7 Sa</b>		<b>7 Di</b>		<b>7 Do</b>	
<b>8 Do</b>		<b>8 So</b>		<b>8 So</b>		<b>8 Mi</b>		<b>8 Fr</b>	
<b>9 Fr</b>		<b>9 Mo</b>		<b>9 Mo</b>		<b>11 Do</b>		<b>9 Sa</b>	
<b>10 Sa</b>		<b>10 Di</b>		<b>10 Di</b>		<b>10 Fr</b>		<b>10 So</b>	<b>Muttertag</b>
<b>11 So</b>		<b>11 Mi</b>		<b>11 Mi</b>		<b>11 Sa</b>		<b>11 Mo</b>	
<b>12 Mo</b>		<b>12 Do</b>		<b>12 Do</b>		<b>12 So</b>		<b>12 Di</b>	
<b>13 Di</b>		<b>13 Fr</b>		<b>13 Fr</b>		<b>13 Mo</b>		<b>13 Mi</b>	
<b>14 Mi</b>		<b>14 Sa</b>		<b>14 Sa</b>		<b>14 Di</b>		<b>14 Do</b>	<b>Christi Himmelfahrt</b>
<b>15 Do</b>		<b>15 So</b>		<b>15 So</b>		<b>15 Mi</b>		<b>15 Fr</b>	
<b>16 Fr</b>		<b>16 Mo</b>	<b>Rosemontag</b>	<b>8</b>	<b>16 Mo</b>	<b>12</b>	<b>16 Do</b>	<b>16 Sa</b>	<b>16 Di</b>
<b>17 Sa</b>		<b>17 Di</b>		<b>17 Di</b>		<b>17 Fr</b>		<b>17 So</b>	<b>17 Mi</b>
<b>18 So</b>		<b>18 Mi</b>		<b>18 Mi</b>		<b>18 Sa</b>		<b>18 Mo</b>	<b>18 Do</b>
<b>19 Mo</b>		<b>19 Do</b>		<b>19 Do</b>		<b>19 So</b>		<b>19 Di</b>	<b>19 Fr</b>
<b>20 Di</b>		<b>20 Fr</b>		<b>20 Fr</b>		<b>20 Mo</b>		<b>17</b>	<b>20 Sa</b>
<b>21 Mi</b>		<b>21 Sa</b>		<b>21 Sa</b>		<b>21 Di</b>		<b>21 Do</b>	<b>21 So</b>
<b>22 Do</b>		<b>22 So</b>		<b>22 So</b>		<b>22 Mi</b>		<b>22 Fr</b>	<b>22 Mo</b>
<b>23 Fr</b>		<b>23 Mo</b>	<b>9</b>	<b>23 Mo</b>	<b>13</b>	<b>23 Do</b>		<b>23 Sa</b>	<b>23 Di</b>
<b>24 Sa</b>		<b>24 Di</b>		<b>24 Di</b>		<b>24 Fr</b>		<b>24 So</b>	<b>Pfingsten</b>
<b>25 So</b>		<b>25 Mi</b>		<b>25 Mi</b>		<b>25 Sa</b>		<b>25 Mo</b>	<b>Pfingstmontag</b>
<b>26 Mo</b>		<b>26 Do</b>		<b>26 Do</b>		<b>26 So</b>		<b>26 Di</b>	
<b>27 Di</b>		<b>27 Fr</b>		<b>27 Fr</b>		<b>27 Mo</b>		<b>18</b>	<b>27 Mi</b>
<b>28 Mi</b>		<b>28 Sa</b>		<b>28 Sa</b>		<b>28 Di</b>		<b>28 Do</b>	<b>28 So</b>
<b>29 Do</b>			<b>29 So</b>	<b>Beginn der Sommerzeit</b>	<b>29 Mi</b>		<b>29 Fr</b>		<b>29 Mo</b>
<b>30 Fr</b>			<b>30 Mo</b>		<b>14</b>	<b>30 Do</b>		<b>30 Sa</b>	<b>30 Di</b>
<b>31 Sa</b>					<b>31 Di</b>			<b>31 So</b>	

Angaben ohne Gewähr



## NACHBARSCHAFT GEMEINSAM GESTALTEN.

		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember			
1	Mi	1	Sa	1	Di	1	Do	1	Sa	Allerheiligen		1	Di		
2	Do	2	Sa	2	Mi	2	Fr	2	Mo		45	2	Mi		
3	Fr	3	Mo	32	Do	3	Sa	Tag der Dt. Einheit		3	Di		3	Do	
4	Sa	4	Di	4	Fr	4	Sa	4	Mi			4	Fr		
5	Sa	5	Mi	5	Sa	5	Mo	5	Do			5	Sa		
6	Mo	28	Do	6	Sa	6	Di	6	Fr			6	Sa		
7	Di	7	Fr	7	Mo	37	7	Mi	7	Sa		7	Mo		
8	Mi	8	Sa	8	Di	8	Do	8	Sa			8	Di		
9	Do	9	Sa	9	Mi	9	Fr	9	Mo	9	Mo	46	9	Mi	
10	Fr	10	Mo	33	10	Do	10	Sa	10	Di			10	Do	
11	Sa	11	Di	11	Fr	11	Sa	11	Mi	11	Mi		11	Fr	
12	Sa	12	Mi	12	Sa	12	Mo	42	12	Do		12	Sa		
13	Mo	29	13	Do	13	Sa	13	Di	13	Fr			13	Sa	
14	Di	14	Fr	14	Mo	38	14	Mi	14	Sa			14	Mo	
15	Mi	15	Sa	15	Di	15	Do	15	Sa			15	Di		
16	Do	16	Sa	16	Mi	16	Fr	16	Mo	47	16	Mi			
17	Fr	17	Mo	34	17	Do	17	Sa	17	Di			17	Do	
18	Sa	18	Di	18	Fr	18	Sa	18	Mi	Buß- und Betttag		18	Fr		
19	Sa	19	Mi	19	Sa	19	Mo	43	19	Do		19	Sa		
20	Mo	30	20	Do	20	Sa	20	Di	20	Fr			20	Sa	
21	Di	21	Fr	21	Mo	39	21	Mi	21	Sa			21	Mo	
22	Mi	22	Sa	22	Di	22	Do	22	Sa			22	Di		
23	Do	23	Sa	23	Mi	23	Fr	23	Mo	48	23	Mi			
24	Fr	24	Mo	35	24	Do	24	Sa	24	Di			24	Do	
25	Sa	25	Di	25	Fr	25	Sa	Ende der Sommerzeit		25	Mi	25	Fr	1. Weihnachtstag	
26	Sa	26	Mi	26	Sa	26	Mo	44	26	Do		26	Sa	2. Weihnachtstag	
27	Mo	31	27	Do	27	Sa	27	Di	27	Fr			27	Sa	
28	Di	28	Fr	28	Mo	40	28	Mi	28	Sa			28	Mo	
29	Mi	29	Sa	29	Di	29	Do	29	Sa	1. Advent		29	Di	53	
30	Do	30	Sa	30	Mi	30	Fr	30	Mo	49	30	Mi			
31	Fr	31	Mo	36						Angaben ohne Gewähr			31	Do	Silvester

**BGL**  
BAUGENOSSENSCHAFT LEIPZIG  
GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.

# BGL Forever

## Mieterjubiläen in Böhlitz-Ehrenberg

**Anfang November luden wir 38 Mietparteien, welche zwischen 65 – 71 Jahre in unserer Wohnanlage Böhlitz-Ehrenberg wohnen, zum Jubiläum ein.**

Bei Kaffee, Kuchen und Sektchen wurde viel geschnattert. Es wurde in Fotoalben geblättert und mit heute verglichen. Da traf man den ehemaligen Werklehrer der eigenen Kinder wieder. Alte Kollegen aus einem ehemaligen Gießereibetrieb (GISAG) tauschten sich über die damaligen Abteilungen aus und die gemeinsamen Aufbaustunden und „Grünland-Einsätze“ im Hof wurden ausgewertet.

Gern spricht man von den vielen Kindern damals im Hof, die mit Begeisterung Gummihopse oder Fußball spielten. Auch viele Hoffeste aus der Vergangenheit sind noch gut im Gedächtnis.

Dank der Familie Menzel aus der Bielastr. trifft sich „die alte Garde“ jährlich kurz vor Weihnachten auf einen kleinen Glühweinplausch im Hof.

Viel Begeisterung löste natürlich auch die Ehrenurkunde zum Wohnjubiläum aus. Alle, die nicht dabei sein konnten, erhalten einen kleinen Einkaufsgutschein für ein Sektchen zum Anstoßen für zu Hause.

Und zum Schluss bleibt der Wunsch: Das müssen wir bald mal wiederholen.



Seit vielen Jahrzehnten bei der BGL –  
Böhlitz-Ehrenberger bei der Feierstunde.

Eine besondere Überraschung gab es von unserem Mieter Klaus Knolle, Erstmieter seit 1.1.1965 aus der Bielastraße, er hatte das Ganze mal lyrisch zusammengefasst:

65 Jahre Mietjubiläum Böhlitz-Ehrenberg

Ich grüße euch Alle, endlich ist es soweit,  
zu dieser längst fälligen Gelegenheit.

Als erstes seid Ihr gut beraten,  
uns Alte hierher einzuladen.

Habt Dank für den Abend, wir bedauern sehr,  
viele Freunde von damals, die gibt es nicht mehr.

Auch wenn ich mal vorsichtig sage,  
den Anlass dazu gibt es nicht alle Tage,  
denn 65 Jahre am selben Ort,  
uns gefällt es hier, viele zogen fort.

Damals war man noch jung und voller Kraft,  
in den ersten Jahren der Genossenschaft.

Denn neben den vielen anderen Dingen,  
mussten wir hier unsere Stunden bringen.

Um als Lohn für all die Mühen,  
konnten wir in unsere neue Wohnung ziehen.  
Wir sind heute von vielen Neuem umgeben,  
damals war es anders, ein anderes Leben.

Es war etwas holprig, doch wir haben's geschafft,  
den Sprung von der Plan- zur Kapitalwirtschaft.

Auch wenn wir nicht mehr viele sinn,  
hier ist unser Zuhause, hier gehör'n wir hin.

Über 60 Jahre mit Freude, mit Schmerz,  
doch an diesem Ort hier hängt unser Herz.

Und was uns noch mit diesem Ort verbindet,  
uns're Kinder wurden groß, ham Familien gegründet.  
Lasst uns kurz die alte Zeit mal wieder aufersteh'n,  
denkt mal alle an gestern, das wäre schön.

Ich glaube, die Jungen werden das weiter gut verwalten,  
auch wenn wir nicht mehr das Leben gestalten.





## 25 Jahre Gerd-Klingner-Haus

### Veranstaltungshighlights im Jubiläumsjahr

2025 stand unser Service-Wohnen in der Richard-Lehmann-Straße 36 ganz im Zeichen des diesjährigen Jubiläums. Neben dem wechselnden monatlichen Programm gab es einige Sonderveranstaltungen, mit denen das Ereignis begangen wurde.

Nach 25 Jahren war die **Küche** in unserem Veranstaltungsraum etwas heruntergerockt wie man so schön sagt. Die BGL spendierte eine neue und Vorstand Thilo Blumhagen kam zur feierlichen Eröffnung. Die **Ausstellung mit Bewohnerporträts** wurde um fünf neue Exemplare erweitert und schmücken die Gänge im Haus. Sie zeigen Bewohner an ihren Lieblingsplätzen im Haus oder bei gern ausgelebten Hobbys. Anfang Juni unterhielt der amtlich bestellte **Nachtwächter von Markkleeberg**, Thomas Reining, die Bewohner mit heiteren und kuriosen Anekdoten aus seinem Berufsleben und beleuchtete in seinem Vortrag auch historisch Wissenswertes. Im Juni war der **Fanfarenzug Markkleeberg** bei uns zu Gast und zeigte seine Kür, die schon zu mehreren Wettbewerben prämiert wurde. Die Bewohner verfolgten das rhythmische und choreografisch ausgefeilte Spektakel im Hof mit großer Begeisterung. Das **Akkordeonorchester der Musikschule Fröhlich** unter der Leitung von Sylvia Endler begeisterte im August die Bewohner mit mitreißenden Melodien. Die Kinder und Jugendlichen aus dem Orchester sind Schüler der engagierten Akkordeonlehrerin. Viele Bewohner kennen Frau Endler vor allem vom **gemeinsamen Singen** mit Bewohnern, dass regelmäßig stattfindet und konnten sie nun einmal als musikalische Leiterin eines Orchesters erleben. Zum jährlichen **Herbstfest im Oktober** mit musikalischem Programm und der traditionellen Bratwurst bedankten wir uns auch bei langjährigen Bewohnern. Einige sind gleich nach der Umgestaltung zum betreuten Wohnen eingezogen und wohnen bereits seit 25 Jahren im Haus.

Fr. Stein



Hr. Werner



Fr. Fritsch



# Sommerkino der Leipziger Wohnungsgenossenschaften



Anlässlich des Internationalen Tages der Genossenschaften luden die Leipziger Wohnungsgenossenschaften der Plattform „Wohnen bei uns“ gemeinsam mit der Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e.G. am 24. August 2025 zu einem besonderen Sommerkino ein. Ziel war es, das genossenschaftliche Miteinander zu feiern und den Mitgliedern einen unvergesslichen Sommerabend zu bereiten.

Auf dem Programm stand die deutsche Komödie „Wir sind die Neuen“. Der Film erzählt die Geschichte von drei Alt-68ern, die sich zu einer Wohngemeinschaft zusammenschließen – direkt unter einer jungen Studenten-WG, die bald genervt ihre Ruhe einfordert.

Was folgt, ist ein humorvoll inszenierter Generationenkonflikt, der mit Witz, Charme und feinen Beobachtungen die Frage aufwirft: Wer ist hier eigentlich spießig? Das Publikum erlebte einen Film, der das Zusammenleben der Generationen auf leichte, aber zugleich nachdenkliche Weise darstellt – und für viele Lacher sorgte. Rund 200 Genossenschaftsmitglieder sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzten die Gelegenheit, den Abend gemeinsam zu verbringen. Bequeme Liegestühle, Popcorn und kühle Getränke schufen eine entspannte Atmosphäre, die perfekt zum sommerlichen Kinoerlebnis passte.



Das Sommerkino war nicht nur ein Filmabend, sondern ein lebendiges Zeichen dafür, wie bereichernd genossenschaftliches Miteinander ist.

# Die Leipziger Tastentage 2025

## Musik für alle und überall

Vom 29. August bis 14. September 2025 verwandelte sich Leipzig-Grünau in ein klingendes Stadtviertel: Die „Leipziger Tastentage“ luden erneut zum Entdecken, Mitmachen und Zuhören ein. An markanten Orten im öffentlichen Raum standen frei zugängliche Klaviere und Flügel, die von Passantinnen und Passanten nach Herzenslust bespielt werden konnten. Ob spontane Improvisation, klassisches Repertoire oder erste Tastenerkundungen – die Instrumente boten Raum für Kreativität, Begegnung und musikalische Neugier.

Begleitet wurde das Festival von einem bunten Programm, das Musikpädagogik, Konzertkultur und gemeinsames Erleben verband. Insgesamt fanden 11 musikpädagogische Angebote für Grundschulklassen, 4 spezielle Kulturangebote für Kinder von 5 bis 12 Jahren sowie 5 Mitmachkonzerte statt. Hinzu kamen 17 Konzerte – darunter fünf Doppelkonzerte – und zwei Klavierworkshops. Rund 1.000 Besucherinnen und Besucher nahmen an den Veranstaltungen teil, zusätzlich zu den zahlreichen spontanen Musikerinnen, Musikern und Zuhörenden an den frei zugänglichen Klavieren.

Ermöglicht wurde das Festival durch eine Vielzahl engagierter Partner, darunter die Stiftung Leipzig hilft Kindern, das Haus



*Die kleinen Zuhörer lauschen den Klavierklängen.*

Steinstraße e.V., KIJU Grünau, die Sparkasse Leipzig, die Bau- genossenschaft Leipzig und die Stadt Leipzig. Gemeinsam schufen sie ein Fest der Tasten, das Musik in den Alltag brachte und Menschen aller Generationen miteinander verband.

Die Leipziger Tastentage 2025 zeigten einmal mehr: Musik im öffentlichen Raum ist mehr als Unterhaltung – sie schafft Gemeinschaft, Lebensfreude und ein Stück kulturelle Identität mitten in Grünau. Rick Barkawitz und das Team der Tastentage Leipzig sagen „Vielen Dank BGL!“

# Begegnung im Alfred-Frank-Hain

## BGL-Nachbarschaftsstunde im WK 7

Von Mai bis September hieß es im Alfred-Frank-Hain in unserer Grünauer Wohnanlage im WK 7 wieder: Herzlich willkommen zur BGL-Nachbarschaftsstunde! Einmal im Monat luden wir zu einer Stunde voller Unterhaltung, Musik und Gemeinschaft ein – direkt vor der Haustür. Das Programm war dabei bewusst bunt und abwechslungsreich gestaltet.

Viele Mieter genossen die Nachbarschaftsstunde bequem von ihren Balkonen aus und wieder andere kamen spontan hinzu, sobald die ersten Töne erklangen oder hatten sich den Termin schon im Kalender notiert. Die Veranstaltungen waren durchweg gut besucht – und wir freuen uns im kommenden Jahr gerne auf noch mehr Zuschauer! Im 50. Jubiläumsjahr des Stadtteils Grünau soll die beliebte Reihe auf jeden Fall fortgeführt werden.



**Besonders schön:** Wir möchten künftig auch Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern eine Bühne bieten. Interessierte können sich bei der „50 Jahre Grünau-Projektbörse“ mit dem QR-Code registrieren und bewerben.



# Wir gratulieren



- 99 Jahre** Elfriede Buzryc, Grünau  
**96 Jahre** Nils Scheffler, Kleinzschocher  
**94 Jahre** Ingeborg Reiß, Gohlis  
**93 Jahre** Hildegard Geza, Eutritzschen  
**90 Jahre** Ditmar Hänseler, Schönefeld  
 Fritz Friedrich, Gohlis  
**87 Jahre** Monika Jacob, Gohlis  
**81 Jahre** Rolf Knabe, Anger-Crottendorf  
**72 Jahre** Christine Mayer, Anger-Crottendorf  
**Diamantene Hochzeit** Ehepaar Senft, Knauthain

Gern veröffentlichen wir auch Ihre Glückwünsche an unsere Mieter. Bitte senden Sie diese an Silke Frötschner, [silke.froetschner@bgl.de](mailto:silke.froetschner@bgl.de), 0341 9099-126.



Ingeborg Reiß



Hildegard Geza



Ditmar Hänseler



Ehepaar Senft

## Die BGL-Nachbarschaftscafés 2025

**Viermal im Jahr kommen wir zu Ihnen!**

Auch in diesem Jahr war unsere kleine, aber feine Veranstaltungsreihe wieder ein voller Erfolg. Viermal im Jahr macht das BGL-Nachbarschaftscafé in verschiedenen Wohnanlagen Station – mit frischem Kaffee, leckerem Kuchen und jeder Menge guter Gespräche. Ob in Connewitz (Döllitzer Straße), Mockau (Beuthstraße) oder Grünau (Wohnkomplex 7) – überall nutzten viele Mieter die Gelegenheit, vorbeizuschauen, Fragen zu stellen und Anregungen mitzugeben. Die Resonanz auf die Nachbarschaftscafés war durchweg positiv und schnell entstanden bei Kaffee und Kuchen lebhafte Gespräche. Neue Bewohner kamen mit den „Alteingesessenen“ der Anlage ins Gespräch – ganz im Sinne unseres genossenschaftlichen

Miteinanders. Schade nur, dass der geplante Termin in Markranstädt wegen des schlechten Wetters ausfallen musste. Aber: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – der Nachholtermin ist bereits für 2026 fest eingeplant!

### Ausblick auf 2026

Im kommenden Jahr stehen bereits Termine für Markranstädt und Grünau im Plan. **Für die beiden weiteren Termine können sich interessierte Wohnanlagen jetzt schon bewerben – vielleicht kommt das BGL-Nachbarschaftscafé dann schon 2026 zu Ihnen?! Einfach eine E-Mail an [silke.froetschner@bgl.de](mailto:silke.froetschner@bgl.de) schreiben und bewerben.**



Grünau WK 7



Mockau



Grünau WK 7

# Es geht nicht immer nur ums große Geld

## Gemeinschaft fördern – Engagement unterstützen

Die BGL unterstützt nicht nur die vielen Haus- und Hoffeste in den eigenen Wohnanlagen, sondern engagiert sich auch darüber hinaus: Ob Schulfeste, Vereinsveranstaltungen oder Gartenfeste – wir helfen jedes Jahr neben größeren Projekten auch gern mit kleineren Spenden oder Sachpreisen für Tombolas und Aktionen. Denn oft sind es gerade die kleinen Beiträge, die Großes bewirken – ein Gewinn für alle, die sich mit Herz und Einsatz für eine Gemeinschaft engagieren.

### Anna Tereschenko, 1. Vorsitzende des KGV Johannistal 1832 e.V. Leipzig

„Sehr geehrte Frau Frötschner,  
noch einmal möchten wir uns herzlich für die gespendeten Werbeartikel bedanken. Unser Sommerfest war ein voller Erfolg – wir konnten vielen Kindern ein Strahlen ins Gesicht zaubern, und auch die Erwachsenen waren rundum zufrieden. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder mit einer Sachspende von Ihnen rechnen dürften. Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.“



### Herr Ettel, Schulleiter der Schule Thonberg

„Sehr geehrte Damen und Herren,  
mit dieser Nachricht möchte ich Ihnen – auch im Namen der gesamten Schulgemeinschaft – ganz herzlich für Ihre großzügigen Sachspenden im Rahmen unseres diesjährigen Schulfests danken. Ihre Unterstützung hat es möglich gemacht, unsere Gewinnspiele und das beliebte Glücksrad mit attraktiven Preisen auszustatten. Die Freude der Kinder beim Gewinnen, die staunenden Gesichter und das aufgeregte Mitfeiern – all das wäre ohne Ihre Spende nicht in dieser Form möglich gewesen. Es sind genau diese kleinen, glücklichen Momente, die unser Fest so besonders gemacht

haben – und Sie haben einen wichtigen Teil dazu beigetragen. Anbei finden Sie ein Foto als kleinen Einblick in diesen schönen Tag. Sie können es gern für Ihre Öffentlichkeitsarbeit oder auf Social Media verwenden. Für Ihre Großzügigkeit und die Unterstützung unserer Schule danken wir Ihnen von Herzen.“



### Sektion Tennis SV LVB

Vielen lieben Dank für die Unterstützung mit Preisen für unser Sommerfest am 13.9. der SV LVB Sektion Tennis. Wir spielten auf 10 Sandplätzen unser sehr beliebtes Klingelturnier mit über 40 Mitgliedern. Die ersten 3 Gewinner der Damen und Herren haben sich über die gesponserten Werbeartikel der BGL sehr gefreut. Als Trostpreis für die anderen Spieler gab es ein kleines Souvenir der BGL. Vielen Dank.



# Wunschgroßeltern dringend gesucht



„Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“ Dieses afrikanische Sprichwort bringt eine Erkenntnis auf den Punkt, der wohl die meisten Menschen zustimmen würden. Die Erziehung und Entwicklung von Kindern sind nicht allein Aufgabe der Eltern. Auch das Umfeld – Freunde, Nachbarn, Vereine und andere Gemeinschaften – trägt wesentlich dazu bei. Gerade in der heutigen Zeit, in der Eltern zwischen beruflichem Stress und verschiedenen Alltagsroutinen jonglieren, kommt die Familienzeit oft zu kurz. Kinder benötigen aber für eine gesunde Entwicklung vielfältige Erfahrungen und Unterstützung, um zu wachsen, zu lernen und ihren Platz in der Welt zu finden. Ein starkes soziales Netzwerk hilft ihnen dabei, sich in einer vielfältigen und komplexen Gesellschaft zurecht zu finden und sicher aufzuwachsen.

Und hier unterstützt der Großelterndienst der Senioren- und Familienselbsthilfe (SEFA) e. V. Dieser Verein setzt sich seit über 20 Jahren dafür ein, Heranwachsende – ganz im Sinne des eingangs erwähnten Sprichworts – zu unterstützen. Frauen und Männer ab 50 Jahren übernehmen hier die Rolle einer Wunschoma oder eines Wunschopas, wenn Kindern die Großeltern in der Nähe fehlen. Seit 2002 wurden so an mehr als 300 Familien und für rund 500 Kinder in ganz Leipzig ehrenamtliche Wunschgroßeltern in der Nähe vermittelt – in der Regel für mehrere Jahre.

Eine der Wunschomas ist Karla Töpfer. Seit einigen Jahren leitet sie außerdem die Arbeit der SEFA als Vorsit-

zende. Ihre eigenen Enkel wohnen in Hamburg und Tirol, viel zu weit weg für häufige Besuche im Alltag. Mittlerweile ist sie aber sogar schon zweifache Wunschoma. Pascal, ihr erster Wunschenkel, ist seit einigen Jahren im Erwachsenenalter angekommen. Kontakt haben sie aber weiterhin regelmäßig. Die vielen schönen Stunden, die sie gemeinsam auf Spielplätzen, im Zoo oder anderswo gemeinsam verbracht haben, wird Pascal nie vergessen. Und Karla Töpfer freut sich immer, wenn sie heute ab und zu den jungen Mann sieht, an den sie unter anderem einiges von ihrer Lebenserfahrung weitergeben konnte.

Und auch wenn Pascal mal eines von den 500 Kindern war, die so eine Wunschoma bekommen haben – solch ein Glück ist leider eine Seltenheit. Denn derzeit warten bei der SEFA über 200 Familien darauf, einen Anruf von einer der Ehrenamtlichen beim Großelterndienst zu erhalten, dass eine Wunschoma oder ein Wunschopa sie kennenlernen möchten. „Allein in den letzten zwölf Monaten haben sich mehr als fünf Dutzend Familien an uns mit der Bitte um Vermittlung von Wunschgroßeltern gewandt“, sagt Karla Töpfer.

Aber Leipzig ist nicht nur eine große Stadt mit vielen Familien und Kindern, sondern ebenfalls mit immer mehr Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Karla Töpfer hofft, dass sich deshalb auch hier im Stadtteil noch einige Wunschgroßeltern finden lassen. Wenn Sie also 50+ sind und sich vorstellen können, den Großelterndienst zu unterstützen, dann nehmen Sie gern Kontakt auf!



**Mehr Informationen über den Großelterndienst finden Sie auf der Website [www.sefa-leipzig.de](http://www.sefa-leipzig.de). Telefonisch erreichen Sie das SEFA-Team dienstags und donnerstags zwischen 10 und 14 Uhr unter 0341 – 56 10 93 16.**

# Frischer Wind im Treffpunkt Böhlitz-Ehrenberg

Seit vielen Jahren wird unser Treffpunkt in Böhlitz-Ehrenberg aller 14 Tage von einer Seniorengruppe aufgesucht, die sich dort zum Plaudern, zu Vorträgen oder jahreszeitlichen Festen trifft. Liebenvoll umsorgt und betreut wird die Gruppe von Beate Hertel, der guten Seele unseres Treffpunktes. Trotzdem ist es ein bisschen schade, dass es trotz einiger Anläufe bisher nicht gelungen ist, den Treffpunkt stärker auszulasten und noch andere Angebote und Zielgruppen anzusprechen.

Einen Versuch wagt nun der gebürtige Ungar und Wahl-Böhlitz-Ehrenberger Ference Nánási. Als ehemaliger Postbote im Stadtteil kennt er das Quartier und möchte nun ein bisschen mehr Leben in unseren Treffpunkt bringen. Beim Tag der offenen Tür am 21.08. konnten sich bereits Interessierte informieren und sich die Räumlichkeiten ansehen. Highlight war die Möglichkeit eine Rikscha fahrt in einer Rikscha der Bürgerstiftung Leipzig zu unternehmen.



Nun stehen monatlich verschiedene Veranstaltungen auf dem Programm, zu denen sich Menschen im besten Alter einfinden können. Von Handarbeiten über Filmnachmittage, Brettspielrunden, Literaturzirkel und Büchertausch werden unterschiedliche Interessen angesprochen. Wer einfach nur Plaudern will, kann auch gern vorbeischauen. Wir wünschen uns viele Interessierte, die das freundliche Angebot annehmen.

## Auf gute Zusammenarbeit

### Neuer Vorstand des BGL-NHV

Zur Mitgliederversammlung im Juni dieses Jahres wurde turnusmäßig der Vorstand neu gewählt. Zu den beiden langjährigen Vorstandsmitgliedern Anja Richter und Ralf Schädlich kam Sandra Saalbach als neues Gesicht hinzu. Die drei teilen sich seit Juli die Vorstandssarbeit

Dabei bringt Ralf Schädlich als BGL-Vorstand seine Expertise aus der Arbeit in der Baugenossenschaft ein, die der wichtigste Spender und Partner des Nachbarschaftshilfevereins (NHV) ist. Er kann in seiner Schnittstellenfunktion dem Verein so manchen Stein aus dem Weg räumen. Anja Richter als BGL-Abteilungsleiterin der Abteilung Finanzierung, Controlling und IT, hat als Schatzmeisterin ein sehr wachsames Auge auf die Finanzen mit den buchhalterischen Vorgängen, der Planung und dem Jahresabschluss.

Sandra Saalbach ist Sozialarbeiterin bei der BGL und eigentlich gar kein neues Gesicht im NHV. Sie ist schon seit fast 20 Jahren im Verein aktiv und hat schon einige Projekte erfolgreich vorbereitet und durchgeführt. Sie hat

**Der neu gewählte Vorstand (v.l.):  
Ralf Schädlich,  
Sandra Saalbach  
und Anja Richter.**



vor allem das Tagesgeschäft im Blick und kümmert sich zum Beispiel um organisatorische Dinge, um Förderanträge, die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern und um Kontakte zu anderen Sozialpartnern. So ergänzen sich die drei Vorstandsmitglieder ideal.

Als Vorstände wünschen wir uns, dass der NHV weiter eine verlässliche Anlaufstelle für die Menschen ist, die unsere Angebote gern in Anspruch nehmen und unterm Vereinsdach in unterschiedlicher Weise soziale Kontakte pflegen und gesellig sein wollen. Wir wollen in der Vereinsarbeit neugierig bleiben und auch in Zukunft spannende Projekte realisieren.

# Finden Sie uns gut?

## Dann werden Sie doch Mitglied!

Mitglieder sind das Rückgrat eines Vereins! Und auch wir brauchen Mitglieder, die Interesse zeigen oder uns praktisch unterstützen. Bei uns können Sie demokratisch mitentscheiden und damit die Vereinsarbeit mitgestalten und beeinflussen oder als stilles Mitglied im Hintergrund bleiben.

Unser Mitglieds(grund)beitrag ist mit 12,00 € jährlich dabei eher symbolisch, hilft aber trotzdem, da wir uns aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Fördermitteln finanzieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? – Nähere Informationen zu Vereinsarbeit und Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Homepage unter [www.bgl-nhv.de](http://www.bgl-nhv.de) oder melden sich per Mail [nhv@bgl.de](mailto:nhv@bgl.de) bzw. gern auch telefonisch 0341 90 99 170.

**Frau Eichner und Frau Melzer. Seit vielen Jahren kommen Sie zu den monatlichen Treffen unserer Seniorengruppe in Anger-Crottendorf.**

**Frau Eichner:** Eine gute Bekannte hatte 2010 mal eine Postwurfsendung im Briefkasten. Darauf wurde auf die Treffen hingewiesen. Sie hat uns überredet, doch mal hinzugehen. Das haben wir getan und besuchen seither regelmäßig die Gruppentreffen.

**Frau Melzer:** Ich bin so ähnlich zur Gruppe gekommen – durch Mund zu Mund Propaganda, wie man so schön sagt.

### Was gefällt Ihnen an den Zusammenkünften?

**Frau Eichner:** Mir liegt sehr daran, hier ein paar Leute zu treffen, die einem auch darüber hinaus im Stadtteil begegnen und mit denen man dann ein paar Worte wechseln kann.



**Frau Eichner und Frau Melzer sind die guten Seelen der Seniorengruppe Anger-Crottendorf.**

Das ist mir wichtig, denn ich lebe alleine. Außerdem erfährt man etwas aus dem Stadtteil und die Lokalität ist fußläufig erreichbar.

**Frau Melzer:** Auch ich plaudere gern hier in der Runde, finde aber auch die Vorträge von LVB, Seniorensicherheitsberaterin oder Verbraucherzentrale interessant – man wird nicht dümmer dabei. Wir haben auch schon einige andere Vereinsangebote wahrgenommen, haben eine Zeit lang auch Ausflüge und Busfahrten mitgemacht.

### Seit 2012 sind Sie Mitglieder im BGL Nachbarschaftshilfeverein e.V.. Was hat Sie dazu bewogen, einzutreten?

**Frau Eichner:** Ganz ehrlich gesagt, hat auch da unsere Bekannte gedrängelt. Sie fand das Angebot vom Verein gut und meinte, wir sollten uns mit der Mitgliedschaft erkenntlich zeigen. Da haben wir uns breitschlagen lassen.

**Frau Melzer:** Ich habe den Eintritt nicht bereut, man kann damit den Verein unterstützen und der Jahresbeitrag von 12,00 Euro tut auch nicht weh. Und schließlich kommen wir ja auch gern, das kann man auf diesem Weg auch zeigen.

# Plätze frei – Englischkurse für Senioren



Englischlehrerin Karola Ast bietet seit vielen Jahren Englischkurse für Senioren in unseren Treffpunkten an. Aktuell unterrichtet sie zwei Gruppen in unserem Treffpunkt Lößnig in der Watestraße 48. In den kleinen Lerngruppen von maximal 10 Teilnehmern steht das Sprechen und weniger die Grammatik im Vordergrund. Je nach Interessentenzahl sind auch Kurse in Leutzsch, Eutritzsch, Gohlis, Böhlitz-Ehrenberg oder Schönefeld möglich.

Wenn Sie an der Teilnahme in einem Kurs interessiert sind und noch Fragen haben, dann melden Sie sich gerne von Montag bis Donnerstag nach 19:00 Uhr unter folgender Telefon-Nummer: 0341/9 09 83 77 oder per Mail: [kawaiast@gmail.com](mailto:kawaiast@gmail.com)

# Mit dem NHV unterwegs

## Führungen, Ausflüge, Spaziergänge – Januar bis März 2026



### Wir spazieren im winterlichen Wildpark

**Treff:** 13:50 Uhr  
**Ort:** Haltestelle Wildpark  
 zu erreichen mit Bus 70  
**UKB:** 1,00 €  
**Anmeldung:** bis 05.01.2026

Dienstag  
**06**  
 Jan. 2026



### Spaziergang in Leipzigs City, Besuch im Zeitgeschichtlichen Museum

**Treff:** 13:50 Uhr  
**Ort:** Mendebrunnen vorm Gewandhaus am Augustusplatz  
**UKB:** 1,00 €  
**Anmeldung:** bis 19.01.2026

Dienstag  
**20**  
 Jan. 2026



### Spaziergang vom Nordplatz zum Waldplatz

**Treff:** 13:50 Uhr  
**Ort:** Haltestelle Nordplatz  
 zu erreichen mit Tram 12  
**UKB:** 1,00 €  
**Anmeldung:** bis 02.02.2026

Dienstag  
**03**  
 Feb. 2026



### Wir spazieren im Lützschenaer Park

**Treff:** 13:50 Uhr  
**Ort:** Haltestelle Lützschena  
 zu erreichen mit Tram 11  
**UKB:** 1,00 €  
**Anmeldung:** bis 16.02.2026

Dienstag  
**17**  
 Feb. 2026



### Bei einem Spaziergang die Etzoldsche Sandgrube entdecken

**Treff:** 13:50 Uhr  
**Ort:** Haltestelle Prager-/Russenstraße  
 zu erreichen mit Tram 15  
**UKB:** 1,00 €  
**Anmeldung:** bis 02.03.2026

Dienstag  
**03**  
 März 2026



### Frühlingsspaziergang im Johannapark

**Treff:** 13:50 Uhr  
**Ort:** Haltestelle Marschnerstraße  
 zu erreichen mit Tram 1, 2 und 14  
**UKB:** 1,00 €  
**Anmeldung:** bis 23.03.2026

Dienstag  
**24**  
 März 2026

**Anmeldung bei Sylvia Stohl, Tel.: 0341 9099-170.**  
**Alle Veranstaltungen nur mit Anmeldung und unter Vorbehalt!**



Alle Veranstaltungen auf [www.bgl-nhv.de](http://www.bgl-nhv.de)

# Hier wohnen wir!

## GESCHÄFTSSTELLE

Querstraße 20 | 04103 Leipzig

## POSTANSCHRIFT

Postfach 100118 | 04001 Leipzig

## KONTAKT

Telefon: 0341 9099-0

E-Mail: [info@bgl.de](mailto:info@bgl.de)

Internet: [www.bgl.de](http://www.bgl.de)



## BAUGENOSSENSCHAFT LEIPZIG EG

Die Art und Weise, wie Sie mit uns in Kontakt treten, hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Viele von Ihnen nutzen bereits die Kommunikationswege über unsere Homepage, um ihre Anliegen schnell und unkompliziert zu klären. Gleichzeitig sind die Besucherzahlen in unserer Geschäftsstelle spürbar zurückgegangen.

Um Ihnen weiterhin den besten Service zu bieten, setzen wir die personellen Kapazitäten deshalb verstärkt in die Bearbeitung Ihrer digitalen und telefonischen Anfragen ein. Daher haben sich unsere Öffnungs- und Erreichbarkeitszeiten mit sofortiger Wirkung geändert:

<b>Montag</b>	9:00 Uhr – 12:00 Uhr & 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
<b>Dienstag</b>	13:00 Uhr – 18:00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	nach individueller Terminvereinbarung
<b>Donnerstag</b>	9:00 Uhr – 12:00 Uhr & 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
<b>Freitag</b>	9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr Verständnis und freuen uns, Ihnen weiterhin auf den verschiedenen Kontaktwegen zur Verfügung zu stehen.

### IMPRESSUM

Herausgeber/Redaktion: Baugenossenschaft Leipzig eG, Querstraße 20, 04103 Leipzig  
Gestaltung/Layout: Paarmann Dialogdesign, Ehrensteinstraße 18, 04105 Leipzig

### BILDNACHWEIS

Baugenossenschaft Leipzig eG, shutterstock.com

Mit Ihrer Teilnahme an Veranstaltungen der Baugenossenschaft Leipzig eG erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Bildern, die während der Veranstaltung angefertigt werden, einverstanden.

### HINWEIS

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei allgemeinen Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter, die verkürzte Sprachform ist somit keine Wertung.

REDAKTIONSSCHLUSS: 20.11.2025